



Sozialdemokratische Partei
Frenkendorf-Füllinsdorf

NEWSLETTER FEBRUAR 2026

Liebe Mitglieder, liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten

Wir hoffen, Ihr seid alle gesund ins Jahr 2026 gestartet. Leider hinterlassen die Meldungen aus aller Welt bei uns Unverständnis und Unsicherheit, aber auch grosse Trauer und Mitgefühl für unsere Mitmenschen in Not.

Generalversammlung vom 13. März 2026

Unsere diesjährige Generalversammlung findet statt am

Freitag, 13. März 2026 um 19.00 Uhr
Foyer Wilden Mann, Schulstrasse 1a, 4402 Frenkendorf

Alle Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten sind dazu herzlich eingeladen. Nach den statuarischen Geschäften berichten Mirjam Würth und Urs Roth über ihre Reise nach Alaska. Anschliessend laden wir ein zu einem Apéro. Wir freuen uns auf Gespräche und ein gemütliches Beisammensein.

Die Einladung mit Traktandenliste findet Ihr [hier](#) oder auf unserer Homepage unter «Agenda».

Parolen für die Abstimmungen vom 8. März 2026

Eidgenössische Abstimmungen:

«Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten
(**Bargeld ist Freiheit**)»

NEIN zur Volksinitiative

JA zum Gegenentwurf

Stichfrage: Gegenentwurf ankreuzen

Die Bargeld-Initiative will, dass Bargeld stets in «genügender Mengen» vorhanden ist. Gleichzeitig soll eine mögliche Ablösung der Landeswährung Volk und Ständen unterbreitet werden. Diese harmlos erscheinende Initiative ist jedoch schwammig formuliert und aufgrund der bereits gegebenen rechtlichen Bedingungen überflüssig. Der direkte Gegenentwurf hebt die bereits bestehenden gesetzlich verankerten

Bestimmungen auf Verfassungsebene. Hierdurch wird der Franken als Währung festgelegt und die Verfügbarkeit von Bargeld verfassungsrechtlich stärker verankert.
NEIN zur Volksinitiative «200 Franken sind genug! (**SRG-Initiative**)»

Die SRG liefert uns tagtäglich unabhängige und qualitativ hochwertige Berichterstattung. Mit den massiven Kürzungen geht das nicht mehr. Unabhängige, qualitativ hochwertige Medien sind unsere Basis für verlässliche Informationen. Wird die SRG geschwächt, übernehmen private Medienkonzerne.

JA zur Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (**Klimafonds-Initiative**)»

Die Schweiz ist als Alpenland besonders stark vom Klimawandel betroffen: Unsere Gletscher schmelzen, Hitzetage und extreme Wetterereignisse nehmen zu. Im Jahr 2023 hat die Bevölkerung entschieden, dass die Schweiz bis 2050 klimaneutral werden soll. Die Klimafonds-Initiative ist der Weg zu diesem Ziel. Sie ermöglicht Investitionen in erneuerbare Energien, Gebäudesanierungen und moderne Mobilität. Damit erreichen wir Schritt für Schritt eine umweltverträgliche Energieversorgung und schaffen Wohlstand und neue Arbeitsplätze.

JA zum **Bundesgesetz über die Individualbesteuerung**

Mit der Individualbesteuerung erfolgt ein Wechsel von der gemeinsamen Besteuerung eines Ehepaares hin zu einer individuellen Besteuerung jeder Person. Damit kann eine Besteuerung unabhängig vom Zivilstand erreicht und die steuerliche Ungleichbehandlung von verheirateten und unverheirateten Personen beseitigt werden. Zudem verbessern sich die Erwerbsanreize für Zweitverdienerinnen und Zweitverdiener bei Ehepaaren, da auf einem zusätzlichen Einkommen künftig eine geringere Steuerbelastung anfällt. Entsprechend ist mit positiven Beschäftigungseffekten zu rechnen.

Kantonale Abstimmungen:

«Tempo 30 auf Hauptstrassen – nur mit Zustimmung des Volkes»

NEIN zur Gesetzesinitiative

NEIN zum Gegenvorschlag

Stichfrage: Initiative ankreuzen

Die Initiative ist unklar formuliert (Hauptstrasse oder Kantonsstrasse) und erweckt den Eindruck, dass die Gemeinden über Tempo 30 auf Kantonsstrassen entscheiden können. Für die Kantonsstrassen ist jedoch allein der Kanton zuständig. Auch der Gegenvorschlag bringt nur Verwirrung und birgt ein grosses Risiko für widersprüchliche Entscheide bei Kantonsstrassen zwischen Gemeinden und dem effektiv zuständigen Kanton.

«Vollumfänglicher Steuerabzug der selbstgetragenen Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (**Prämienabzug für alle**)»

NEIN zur Gesetzesinitiative

NEIN zum Gegenvorschlag

Stichfrage: Gegenvorschlag ankreuzen

Die Initiative will einen vollständigen Abzug der Krankenkassenprämien von den Steuern einführen. Dies führt zu massiven Steuerausfällen von 150 Millionen Franken für Kanton und Gemeinden. Was verlockend tönt, ist in Wahrheit ein «Steuer-Bschiss» auf dem Rücken des Mittelstands. Von einem solchen Prämienabzug profitieren die Falschen. Auch der Gegenvorschlag will pauschale Abzüge einführen, die vor allem die obersten Einkommen entlasten.

JA zur Gesetzesinitiative «Potential nutzen – Versorgung sichern: Für eine vorausschauende Energiepolitik im Baselbiet» (**Solar-Initiative**)

Der Umbau des Energiesystems ist die wichtigste Klimaschutzmassnahme. Auf unseren Dächern liegt ein grosses Potential brach, um unseren Energiebedarf zu decken. Mit der Initiative für eine Solarpflicht auf Neubauten und bestehenden Bauten sichern wir die Versorgung und sorgen für eine vorausschauende Energiepolitik im Baselbiet.

NEIN zur Verfassungsinitiative «**Transparenz- und Mitwirkungsinitiative**»

Es bestehen bereits taugliche Mittel zur Überprüfung von Erlassen. Darüber hinaus führen die von der Initiative vorgeschlagenen Verfahrensvorschriften zu langwierigen und komplexen Verfahren.

JA zur Verfassungsänderung **Kreislauf-Wirtschaft**

Kreislaufwirtschaft schont die Ressourcen, schützt die Umwelt, reduziert die Abfallmenge, vermindert Emissionen, schafft Arbeitsplätze, erhöht die lokale Wertschöpfung und verringert die Importabhängigkeit und damit deren wirtschaftlichen und politischen Risiken.

Solidaritätsinitiative – jetzt unterschreiben!

Die [Solidaritätsinitiative](#) will, dass bei besonders hohen Erbschaften für direkte Nachkommen eine Erbschaftssteuer eingeführt wird. Es soll ein Freibetrag von zwei Millionen Franken gelten. Für Beträge, die darüber hinausgehen, kommen moderate und stufenweise ansteigende Steuersätze zur Anwendung.

Zentrale Ausnahmen bleiben erhalten. Ehegatt:innen, eingetragene Partner:innen sowie gemeinnützige Organisationen sind weiterhin von der Steuer befreit. Die Unternehmensnachfolge wird gegenüber heute stärker begünstigt. Wenn das übertragene Unternehmen weitergeführt wird, reduziert sich die Steuer auf das Geschäftsvermögen um achtzig Prozent.

Termine 2026

Der Terminkalender fürs Jahr 2026 ist erstellt (vgl. [Informationen](#) auf unserer Homepage).

Unsere Vorstandsitzungen und General-/Sektionsversammlungen fürs Jahr 2026 haben wir wie folgt festgelegt:

Sektionsversammlungen: Freitag, 13. März 2026 (GV)
Donnerstag, 21. Mai 2026
Mittwoch, 2. September 2026
Mittwoch, 11. November 2026

Bitte diese Termine bereits heute vormerken und dick in der Agenda eintragen.

Vorstandsitzungen: Donnerstag, 16. April 2026
Donnerstag, 11. Juni 2026
Mittwoch, 12. August 2026
Dienstag, 13. Oktober 2026
Donnerstag, 26. November 2026

Fragen und Anliegen an den Vorstand können gerne rechtzeitig vor diesen Terminen an info@sp-frenkendorf-fuellinsdorf.ch eingereicht werden.

Vorstand SP Frenkendorf-Füllinsdorf, im Februar 2026